

**Anleitung
zur Verhütung von Schäden
an Handfeuerwaffen**



Schiessen mit fremder oder nicht ordonanzmässiger
Munition zerstört die Waffe

1. Wie verhüte ich Laufblähungen?

- Verstopfe nie die Laufmündung mit Lappen oder Fett!
- Vermeide Laufverstopfungen mit Erde oder Schnee, besonders auch während des Gefechtsschiessens!
- Versuche nie, Fremdkörper durch **«Herausschiessen»** aus dem Lauf zu entfernen!
- Kontrolliere vor jedem Schiessen die **Laufreinheit!**

Denke daran:

Schiessen mit verstopftem Lauf gibt Blähungen.

Grosse Blähungen erfordern Laufersatz. Die Kosten gehen zu Lasten des Mannes.

Schütze Deine Waffe vor Laufverstopfungen!

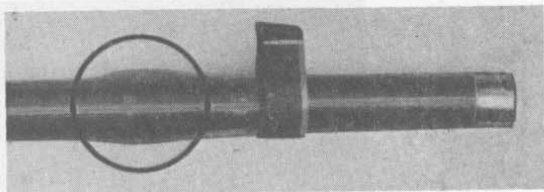


Verstopfen
mit Erde

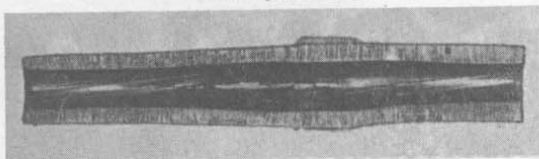


Verstopfen
mit Fett

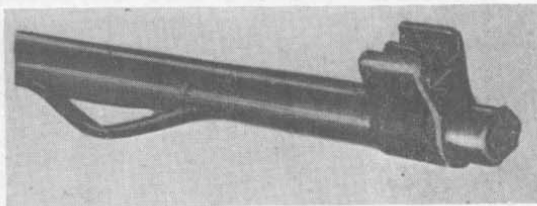
Schiessen mit verstopftem Lauf gibt Blähungen



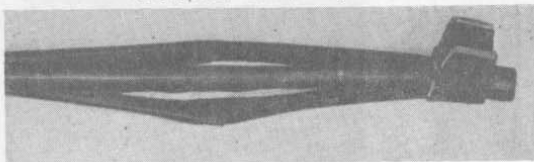
Lauf gebläht



Laufblähung im Schnitt



Verstopfter Lauf, aufgerissen



Lauf aufgerissen

Prüfe vor jedem Schiessen den Lauf!



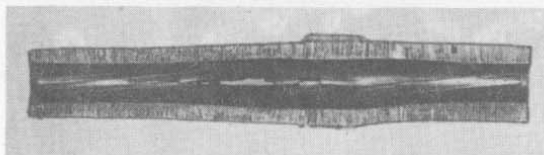
Laufkontrolle

Vor jedem Schiessen, auch vor dem Gefechtsschiessen, überzeuge Dich, ob Dein Lauf frei ist. Damit kannst Du Blähungen verhüten und den Staat und Dich selbst vor Schaden bewahren.

Eine Blähung entsteht durch übermässig starken Druckanstieg im Innern des Laufes, insbesondere bei Verstopfung des vorderen Teiles des Laufes durch Fett, Erde, Schnee, Wasser oder Fremdkörper.

Der Rest eines Putzstockes oder einer Putzsnur im Lauf kann beim Schiessen eine Sprengung des Laufes verursachen.

Grosse Blähungen erfordern Laufersatz



Rechnung

Facture

N^o 8643

BRD

Bestellung Nr. 27043
Commande N^o

Bern, den 23. November 1948
Berne, le

Mit. E w a h l e n Ernst, 23
Geb. Pfla. Kp. III/36
Lenk. 1/8.

Wir senden Ihnen heute per
Heute avons expédié ce jour par

Post, REGEL N.N.

auf Ihre Rechnung und Gefahr
à vos risques et périls

W. & M.

Brutto kg
Poids brut kg

Netto kg
Poids net kg

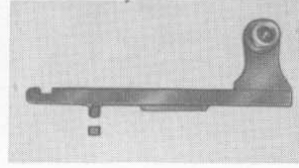
Reparatur	Quantité	St.	Ch.	St.	Ch.
Reparatur von: 1 Karabiner Nr. 846753, mit Riemen & L'deckel					
1	Lauf W 2722 ersetzt		48.50		
	Einschiessen 300 m		9.00		
	50 % Feuerzugeschlag		57.50		
	./.. 25 % Rabatt		28.75		
			36.25		
	Frankatur		21.55		
			64.70		
			1.60		
			Netto		66.30

2. Schone Deine Waffe!

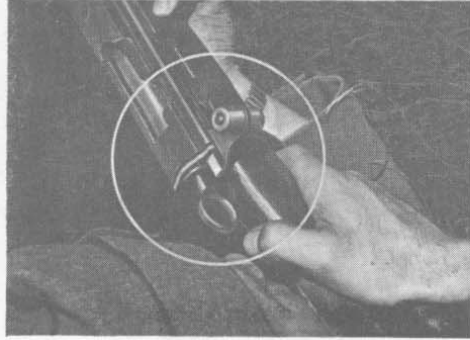
Sorgfältige Behandlung und richtige Handhabung schonen das Material Deiner Waffe.

- Schiessen mit vorgespanntem Riegel erzeugt **Spannstollenbruch**.
- Falsches Zerlegen des Magazins verursacht **Federbruch**.
- Der Auszieher ist nur selten aber fachgemäss zu entfernen.
- Druckpunktregulierungen überlasse dem Waffenpersonal.
- Verhindere Schaftbrüche und Schaftbeschädigungen durch sorgfältigen Umgang mit der Waffe.

Schöne das
Material!



Falsch



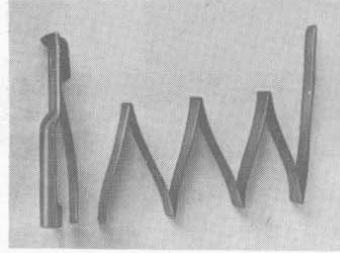
Richtig



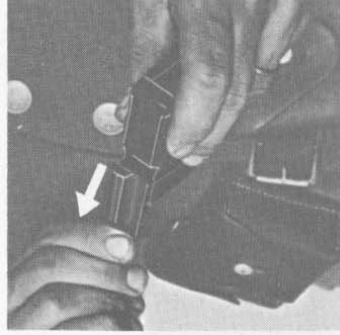
Spannstollenbruch

Schiessen mit vorgespanntem Riegel begünstigt
Spannstollenbruch

Das Zerlegen des Magazins



Magazinfeder
gebrochen



Falsch:
Durch seitliches Herausreißen
der Magazineplatte bricht die
Feder



Richtig:
Umkippen der Magazineplatte
und herausdrehen



**Magazin
verloren!**

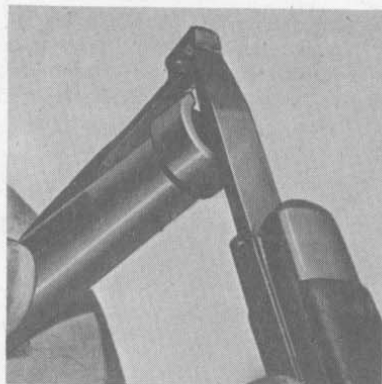
Beim Abstellen
herausgefallen



Ein Kontrollgriff
beim Einsetzen
schützt Dich vor
Magazinverlust

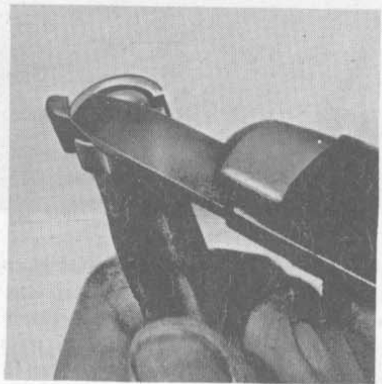
Auszieher wegnehmen

Der Auszieher ist nur selten wegzunehmen



Falsch:

So wird der Aus-
zieher verbogen
und gebrochen

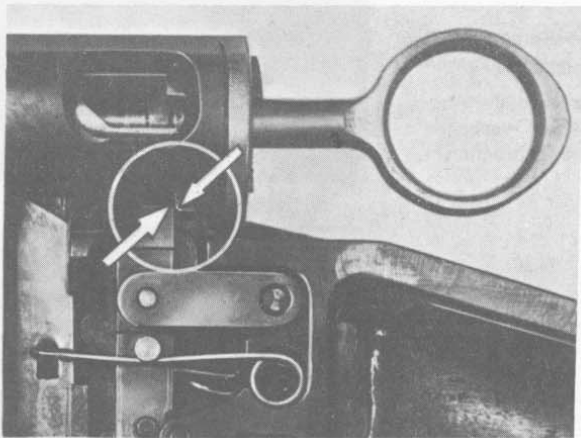


Richtig:

Nur wenig heben
und dann her-
ausziehen

Regulieren des Druckpunktes

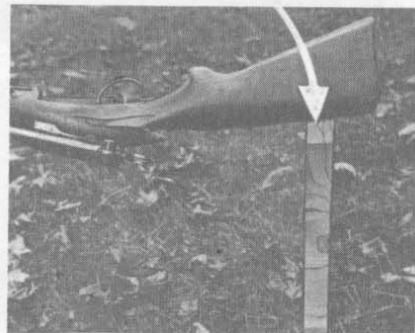
Die Abänderung des Druckpunktes ist der Truppe untersagt. Druckpunktregulierungen dürfen nur durch das Waffenpersonal vorgenommen werden. Gewaltanwendung oder Abschleifen der Rasten beschädigt Deine Waffe und setzt Dich der Unfallgefahr aus.



Abgerundete Abzugrasten

So werden Einzelteile Deiner Waffe beschädigt und müssen ersetzt werden.

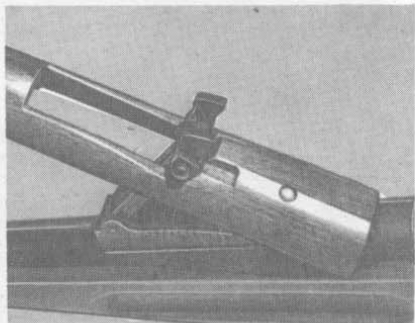
Verhüte Schaftbeschädigungen!



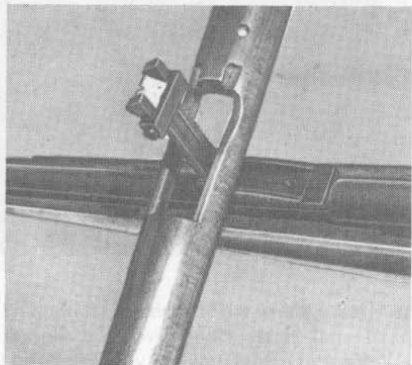
Der Kolben ist kein Hammer

Schaftbrüche können entstehen durch das Einschlagen von Pfählen, durch das Tragen oder Heben von Lasten, durch Verwendung der Waffe zur Beseitigung von Hindernissen aller Art und durch nicht ordnungsmässiges Verladen der Waffe. Schone Deinen Schaft durch sorgfältigen Umgang mit der Waffe.

**Entschaffen Kar. 11
Wegnehmen des Handschutzes**

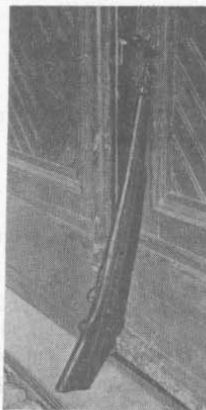


Falsch



Richtig

Vergiss nicht, das Visierblatt hoch zu stellen und den Handschutz quer abgedreht herauszunehmen.



Das Anstellen Deiner Waffe an Mauern, Türen oder Wände ist unvorsichtig. Das Fallen beschädigt Deinen Karabiner.



So beschädigst Du die Waffe Deiner Kameraden

3. Das Reinigen und Einfetten des Laufes

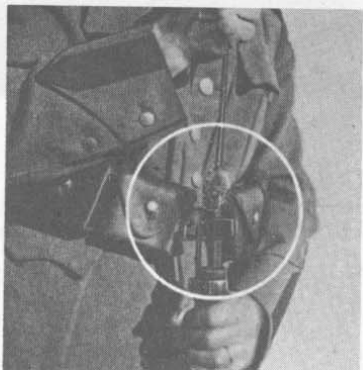
- Pflege Deinen Lauf und verhüte Rostansatz durch Entfernen der Rückstände und richtige Fettung!
- Nach jedem Schiessen **sofort** (Lauf noch warm) gründlich mit Fettstock einfetten.
- Nach Ankunft im Kantonement Lauf mit Putzschnur reinigen, wobei dem Unterlegen des Drahtgeflechtes (gut eingefettet) die volle Aufmerksamkeit zu schenken ist. Nachher auf Sauberkeit kontrollieren und wieder einfetten.
- Stahlspäne, Schmirgel oder Säure sind Gift für das Laufinnere.
- Vermeide das Austrichtern der Laufmündung! Die Putzschnur soll genau in der **Laufriechung** durchgezogen werden.
- Zum Reinigen des Laufes verwende gutes Drahtgeflecht mit sattem Sitz! Dann genügt es vollauf, die Putzschnur 3 — 4 mal durchzuziehen.

Verhüte Schäden am Laufinnern!

Das ist Gift
für den Lauf



Stahlspäne
beschädigen
das Laufinnere

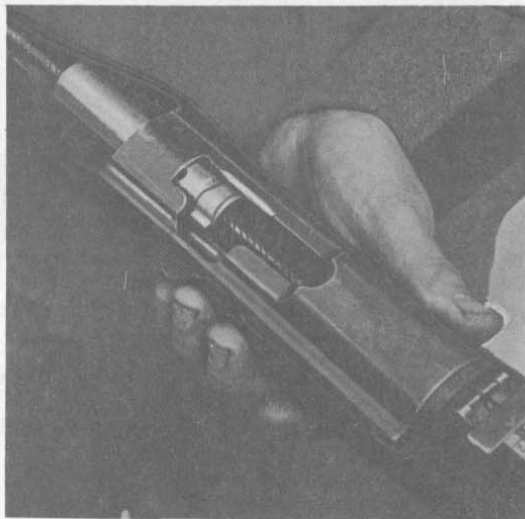


Schone die Putzsnur!



Falsch:

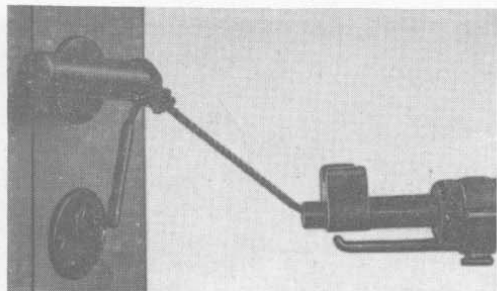
Ohne Einsetzen der Verschluss­hülse wird die Putz­snur durch den vorstehenden Auswerfer beschädigt



Richtig:

Verschluss­hülse einführen

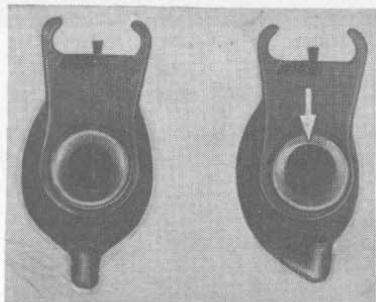
Austrichtern der Laufmündung



So wird der Lauf durch die Putzsnur ausgerichtet, d. h. es entsteht dadurch Mündungsvorweite

Mündungsvorweite kann die Präzision Deiner Waffe beeinträchtigen.

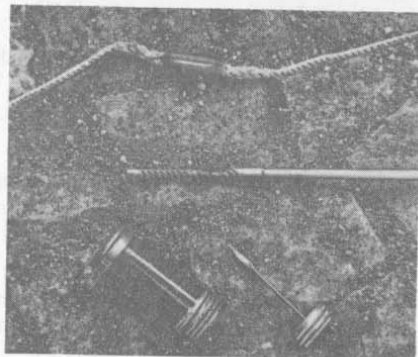
Achte darauf, dass die Putzsnur genau **in der Laufrichtung** durchgezogen wird!



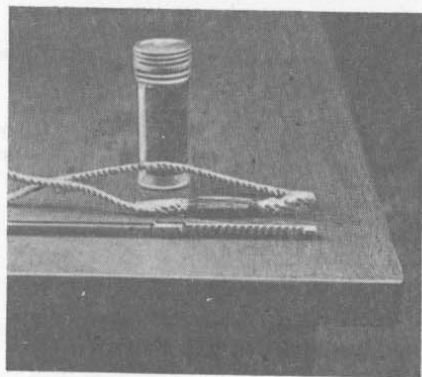
Lauf gut

Lauf mit Vorweite

Sauberkeit schützt vor Laufkratzen



Sand führt zu Laufkratzen



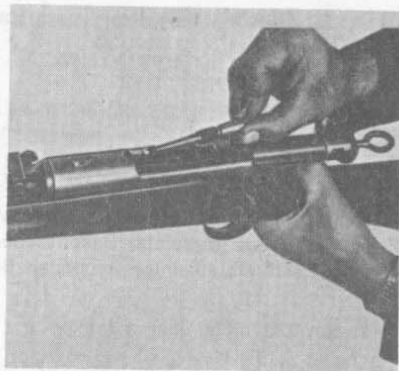
Halte Fett und Putzwerkzeug sauber!

Bei jedem Gebrauch des Fettstockes ist dieser vor dem Einführen in den Lauf mit sauberem Lappen auf der ganzen Länge zu reinigen (Kratzer).

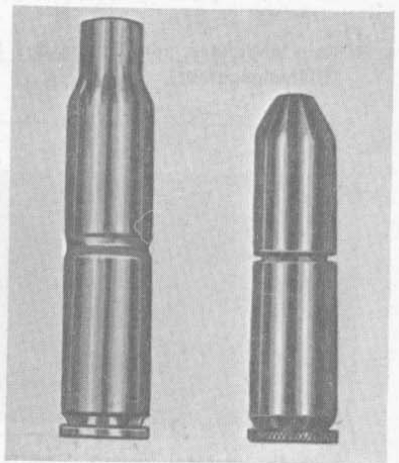
4. Das Schiessen mit dem Einsatzapparat

Hast Du mit dem Einsatzapparat geschossen, so beachte folgendes:

- Sofort nach dem Schiessen Einsatzapparat aus der Waffe entfernen.
- Lauf und Patronenlager gründlich reinigen. Allfällige Blei- und Pulverrückstände sind zu entfernen.
- Gründliche Reinigung des Patronenlagers ist besonders wichtig, weil sich beim Schiessen mit dem Einsatzapparat in hohem Masse Pulverrückstände im Patronenlager festsetzen, die bei einer Vernachlässigung der Reinigung sogar zu Störungen (Hülsenklemmer) Anlass geben können.



Einsatzapparat
zu Karabiner 31



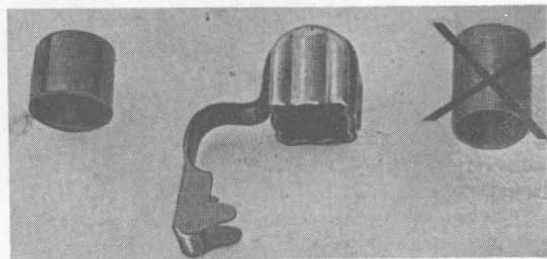
Eingeschnürte
Patronenhülse

Ringförmig hat
sich im Patronen-
lager eine Kruste
aus Pulverrückstand
gebildet, welche
beim Schiessen
zu Hülsenklemmern
führen kann.

5. Die Verwendung von Laufschonern

- Schütze Deinen Lauf durch das Aufsetzen des Laufdeckels.
- Nebst dem Ord. Laufdeckel ist die Verwendung von Laufschonern aus Celluloid, Bakelit oder ähnlichem Material oder Leichtmetall unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Gewicht nicht über 1,3 g
2. Festsitzen auf dem Lauf lediglich mittelst am Laufschoener eingepresster Rippen
3. Kein Abdichten oder Füllen des Laufschoners mit Fett (Blähungsgefahr)



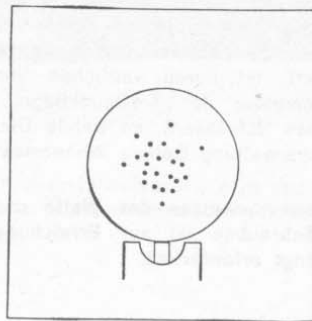
Bakelit

Eisen

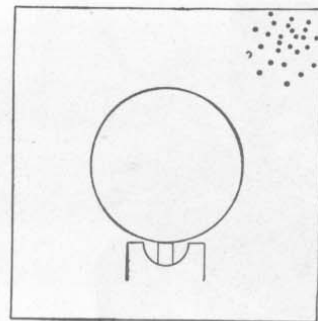
6. Das Einschieszen der Waffe

auf 300 m

Die Treffpunkt-lage Deiner Waffe ist gut, wenn mit Haltepunkt schwarz 6 die Schüsse im Zentrum liegen.



Treffpunkt-lage gut



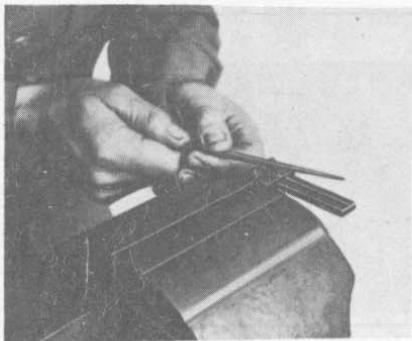
Treffpunkt-lage schlecht

Waffen, deren Treffpunktlagen schlecht sind, müssen neu eingeschossen werden.

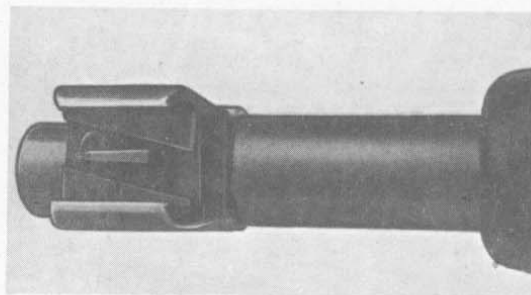
Das Einschiessen ist Sache des Waffenpersonals

Der Waffenmechaniker besitzt in seiner Ausrüstung mehrere Kornsorten, welche die Regulierung der Treffpunktlage nach der Höhe erlauben. Seitenabweichungen werden durch Kornschieben reguliert. Ist durch seitliches Verschieben des Kornes eine Korrektur der Treffpunktlage nicht möglich (ausserdienstliches Schiessen), so wende Dich an die kantonale Zeughausverwaltung Deines Wohnortes.

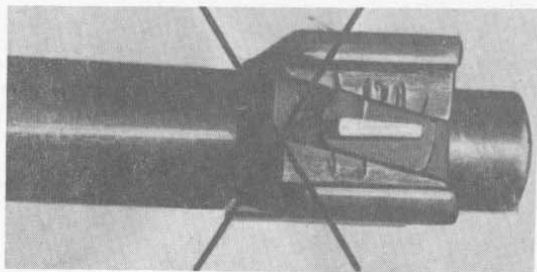
Sorgfältiges Zusammensetzen der Waffe und vernünftiges Anziehen der Schrauben ist zur Erreichung einer guten Präzision unbedingt erforderlich.



Solche Aenderungen am Visier oder Korn sind verboten



Nach dem Einschiessen wird das Korn vom Waffenmechaniker gekerbt



Solche Kornträger müssen ersetzt werden